

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, dem 4.4.1979, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in Tirol ein Schneezuwachs von meist nur 10 bis 20 cm zu verzeichnen. Nur der Bereich des Alpenhauptkammes hat rund 30 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte ist heute bei mäßigen Winden aus westlichen Richtungen wechselhaftes Wetter mit zeitweisem Schneefall zu erwarten.

Die lockere Oberschicht kann mehrfach in vorwiegend kleinen Lawinen abgleiten. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist daher besonders bei zeitweise möglicher Sonneneinstrahlung auf eine meist geringe, im Alpenhauptkammbereich aber mäßige Gefahr zu achten.

Die Neuschneesicht ist örtlich vom Wind verfrachtet worden, überdeckt aber zusätzlich noch zahlreiche alte Schneebretter, sodaß die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen vorerst nicht abnimmt. Störanfällige Schneebretter sind geländebedingt unter Kämmen und Graten sowie in Mulden und Rinnen anzutreffen und nur westgerichtete Hänge sind gering begünstigt. Touren und Tiefschneefahrten erfordern daher vorsichtige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten. Bergunerfahrene & sollten ihre Schitouren auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Gelände- ^{oder} ~~und~~ Gletscherzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Mittwoch, 4. April 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: 15 - 20 cm

Wind: mäßig aus West bis Nordwest

Temperatur in 2.000 m: bei - 9 Grad

in 3.000 m: bei - 15 Grad

Wetterlage: Störungsaktivität mit ~~et~~ zeit-
weisen Niederschlägen und einzelnen
Anfälligen Regens

Lawinensituation Straße: ... Vorwiegend kleine Lawinen
besonders bei zeitweiser Sonneneinstrahlung
Vorsicht in Lawenstrichen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: ^{stark} Unter
~~gering~~ verwehten Neuschnee alte Schneebänke
Vorsicht bei Touren und
bei Arbeiten im Hangbereich